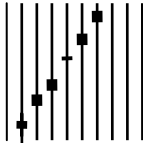
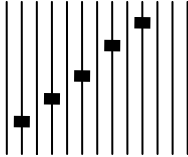
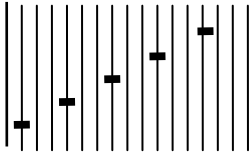
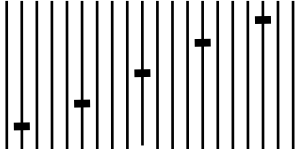


Anlage 9 Beispiele für die Bestimmung der Probestellen beim Proberodungsverfahren für Kartoffeln

Bei kleinen Probefeldern mit nur 6 - 21 Reihen ist die erste Probestelle mit dem vorgeschriebenen Abstand von der Ecke grundsätzlich in der zweiten Reihe und die weiteren nach folgendem Schema festzulegen:

Anzahl der Reihen	Reihen für die 2 - 5 Probestellen
6 - 9	jede nächste 
10 - 13	jede zweite 
14 - 17	jede dritte 
18 - 21	jede vierte 

22 und mehr (Beispiel):

Festgelegte Schrittzahl bis zur 1. Probestelle: 5 Schritte

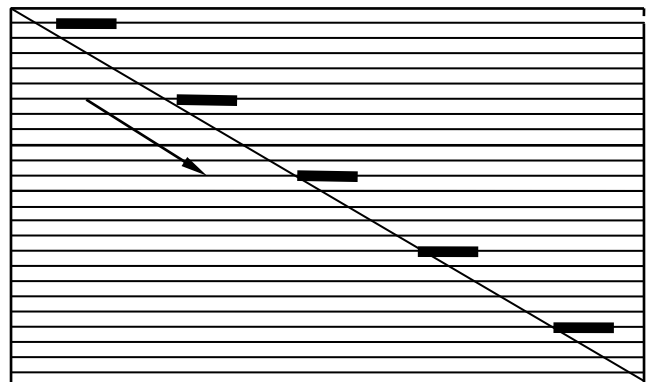
Gesamtlänge der Diagonalen: 70 Schritte

Länge der Diagonalen von der 1. Probestelle

bis zur gegenüberliegenden Ecke: 65 Schritte

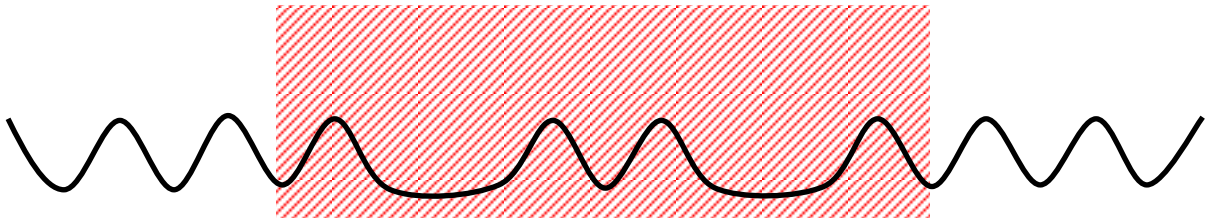
Abstand zwischen den Probestellen:

65 Schritte: 5 = 13 Schritte



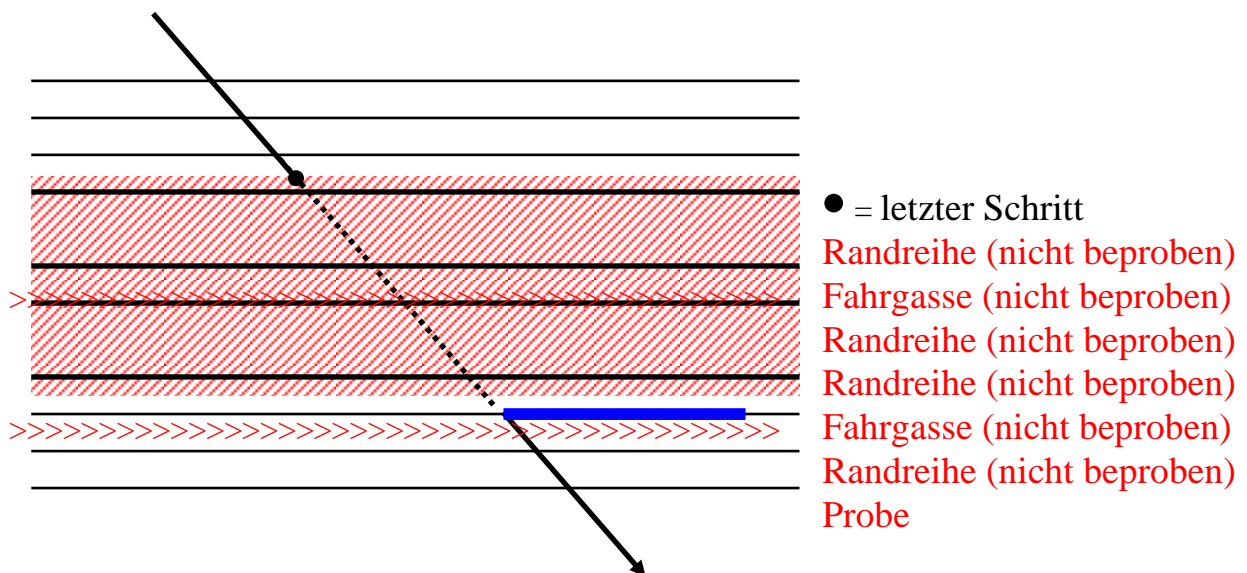
Falls Nachrodungen durchgeführt werden, wird die zur Proberodung nicht benutzte Diagonale verwendet.

Besonderheit bei Feldern auf denen Fahrgassen angelegt worden sind:



Fahrgassen und die direkt angrenzenden
Randreihen dürfen nicht beprobt werden

Wenn der letzte Schritt beim Abzählen vor einer Randreihe oder Fahrgasse endet,
ist nach folgendem Schema zu verfahren:



Merkblatt für Proberodungen – als Empfehlung

1. Die Proberodung ist möglichst zeitnah vor der Ernte des ausgewählten Schlages durchzuführen.
2. Die Proberodungen sind möglichst von zwei Probenehmern durchzuführen.
3. Notwendiges Material zur Durchführung der Proberodungen:
Grabegabel, Bandmaß, Markierungsnadeln, Stock, Bürste, Waage, Drahtkorb.
4. Proben nicht zu früh nehmen!
5. Je Feld werden 5 Fünfmeter-Reihenstücke zur Probe gerodet.
6. Die Proben werden auf der Diagonalen des Feldes in gleichen Abständen voneinander genommen. Die erste Probestelle jedes Feldes ist auf den einzelnen Erkennungsnachweisen vorgetragen und muß unbedingt hier genommen werden (Nach 10 Schritten ins Feld).
7. An den so gefundenen Punkten ist ein Stock in den Boden zu stecken, von dem in Gehrichtung genau 5 m abzumessen sind. Die so begrenzten 5 m der Reihe sind vollständig zu roden.
8. Durchschnittlicher Reihenabstand: An der zweiten und vierten Probestelle wird von der Kamm-Mitte der Probereihe im rechten Winkel nach beiden Seiten bis zur Kamm-Mitte der jeweils fünften Reihe die Entfernung mit dem Bandmaß gemessen. Die Gesamtbreite (Summe von 10 Reihenabständen) ist durch 10 zu teilen. Der Durchschnitt der beiden Messungen an der zweiten und vierten Probestelle ist das Ergebnis.
9. Wiegen der gesäuberten Kartoffeln von den Probestellen.
10. Die Ergebnisse der Proberodung sind dem zuständige Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung per Antwort E-Mail zuzusenden. Dabei ist die Sortenbezeichnung unbedingt anzugeben.